

Benefizkonzert mit der Band "Spui' ma Novas"

Wie bereits im Jahr 2018 begeisterte die Band "Spui' ma Novas" das Publikum bei unserer Benefizveranstaltung am 13. Mai 2022 in der Mehrzweckhalle in Neuried mit ihren von bayerischer Volksmusik und verschiedensten Musikstilen inspirierten Stücken. In seiner Musik vereint der Band-Leader Stefan Straubinger Altes und Neues indem er selbstkomponierte Stücke und Traditionals in groovige Arrangements packt. Dabei kommen traditionelle bayerische Musikinstrumente wie Bandoneon, Drehleier zu Einsatz sowie Dudelsack, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, E-Gitarre, Bass und Schlagzeug. Unser Dank geht besonders auch stellvertretend für die Gemeinde Neuried an Carmen Renner, die tatkräftig und routiniert wie immer den Aufbau von Bühne und Saal geleitet hat.

Anbei eine **Information der VHS Würmtal**.

Die VHS bietet für Geflüchtete aus der Ukraine kostenlose Deutschkurse an.

A5820 Deutsch für Geflüchtete aus der Ukraine
Planegg Anzhela Buznykovata

Ein kostenloses Angebot zum Deutschlernen für alle, die aus der Ukraine flüchten mussten. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung auch einfach über Mail an info@vhs-wuermtal.de oder telefonisch unter 089 8596032 (Mo, Mi, Fr 8.30-11.30 und Di, Do 15-18 Uhr)

Kurszeiten: Montag und Mittwoch, 11:15 - 13:15 Uhr
Planegg, Am Marktplatz 10a, vhs-Zentrum, Raum 9

ohne Gebühr

Der Link zum Kurs auf der Website der VHS ist:

<https://www.vhs-wuermtal.de/kurssuche/kurs/Deutsch-fuer-Gefluechtete-aus-der-Ukraine/A5820#inhalt>

NEU: Fotoprojekt „Mein Wald“

An dieser Stelle möchten wir ein neues Projekt **vorstellen**, das von WIN unterstützt wird.

Es handelt sich um eine Idee der Fotografin Irene Hofer und Andreas Wenzel mit dem Titel „**Mein Wald**“.

Ausgelöst durch die geplante weitere Auskiesung und damit Waldrodung im Gebiet von Forst Kasten und die damit einhergehende Transformation des Waldes und ihre Auswirkungen auf die Menschen, die als Anrainer hier wohnen und Erholung und Inspiration in „ihrem Wald“ suchen, möchten die beiden Fotografen Aufnahmen von Menschen im Wald erstellen. In diesen Fotos soll die besondere Beziehung des oder der Menschen zum Wald dargestellt werden und auch die Veränderung dieses Lebensraums durch kommerzielle Ausnutzung dokumentiert werden.

Diese sollen dann in Ausstellungen in Neuried und anderen Gemeinden des Würmtals gezeigt werden und eventuell im Herbst in einem Kalender käuflich zu erwerben sein.

Dazu werden Menschen gesucht, die gerne mitmachen möchten und auch zu einer Veröffentlichung ihrer Fotos bereit sind. Ansprechen möchten wir Einzelpersonen, aber auch Familien, Vereine, Wandergruppen, Gassigeher u.a..

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andreas Wenzel unter

andreaswenzel@web.de

Liebe Radelbegeisterte,

bald ist es wieder soweit: Am Sonntag, den 26. Juni 2022 beginnt das drei-wöchige Stadtradeln und WIN möchte euch herzlich einladen, im Team **Bike2WIN** mitzuradeln.

Mit diesem Link könnt ihr euch registrieren: https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=1&team_preselect=9266

Jede/r, die/der Lust hat mitzufahren, ist herzlich willkommen. Darum fragt bitte auch in eurer Nachbarschaft oder bei Freunden in Neuried nach, ob sie mitmachen möchten. Bedingungen zum Mitfahren im Team **Bike2WIN** sind: Entweder Mitgliedschaft bei WIN - Wir in Neuried e.V. oder wohnhaft in Neuried - und natürlich jede Menge Spaß, die Kilometer runterstrampeln zu wollen :-)
Dabei spielt es keine Rolle, ob "Old School" (Muskelkraft) oder mit dem E-Bike.

Eure Kilometer zählt die Stadtradeln App für euch, dann braucht ihr euch um nichts weiter zu kümmern.

Wir freuen uns über jeden Kilometer, egal, ob zum Einkaufen, zur U-Bahn oder Ausflüge in die weitere Umgebung. Es zählt der Spaß am Radeln!

Radeln rockt!!!

Bis zum 26. Juni und viele Grüße

Eva Kahle

Koordinatorin AG Lernen

Projektstand 26.10.2020: Haushaltsnahe Dienstleistungen Neuer Anbieter seit März

Gemeinsam mit der Gemeinde organisiert der WIN e.V. die Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen für ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Ziel ist es, dass diese Menschen eine zentrale Anlaufstelle haben, um Reinigungskräfte für ihre Wohnungen buchen zu können. Seit März ist für die Durchführung der Reinigungsleistungen Frau Popescu mit ihrer Fa. Engel Clean zuständig.

20 Haushalte sind mit diesem Angebot aktuell höchst zufrieden. Noch sind Kapazitäten frei. Interessierte Haushalte können sich gerne beim WIN e.V. melden.

Wir sagen Danke!



Auch in diesem Jahr konnte sich der WIN e.V. wieder an der Helfer Herzen Aktion des Drogeriemarktes **dm** beteiligen. Der **Neurieder dm Markt** spendete 5 % der Tageseinnahmen an unseren Verein zur Unterstützung unserer Projekte. So kamen 672,78 Euro zusammen!

Weihnachten naht und mit dieser Unterstützung fällt es uns nun viel leichter in Not geraten Neurieder*innen in der Weihnachtszeit helfend unter die Arme zu greifen. Wir danken dem dm Markt sehr herzlich für diese großartige Hilfe.

Bekannte Gesichter im neuen alten Vorstand

Harmonische Vorstandswahlen beim Wir in Neuried e.V. – WIN

Corona-bedingt fanden die Vorstandswahlen des Wir in Neuried e.V. am 22.7.2020 in der Mehrzweckhalle Neuried unter beachtung des Corona Hygienekonzeptes der Gemeinde statt.



War der WIN e.V. in seinen Anfängen noch überwiegend mit der Integrationsarbeit von geflohenen Menschen beschäftigt, kümmert sich er sich inzwischen verstärkt um bedürftige Neurieder, soweit es das Vereinsbudget zulässt. Inzwischen ist der Verein auf stolze 140 Mitglieder herangewachsen, berichtete die Vorsitzende des Vereins, Mechthild Schiffers in ihrem Lagebericht. Der starke Mitgliederzuwachs erklärt sich vor allem durch die Mitglieder des Krautgartens Neuried des WIN e.V.



Flüchtlingshilfe

Aktuell leben 47 Geflüchtete in Neuried, die gut integriert sind. Sie arbeiten oder stehen in Ausbildung. Die Kinder besuchen Schulen und Kindergarten. Eva Kahle von der Arbeitsgruppe Lernen berichtete, dass die Kinder durch den Corona-Shutdown der Schulen nach den Ferien voraussichtlich verstärkt Lernunterstützung benötigen. Weitere Freiwillige sind daher herzlich willkommen. Sorge macht Andreas Porsch (AG Recht) die harte Asylpraxis. Obwohl die Flüchtlinge gut integriert sind, droht einigen die Abschiebung. Einen sogenannten „Spurwechsel“ vom Flüchtling zum Einwanderer gibt es nicht. Das ist für die Flüchtlinge und für die Helfer*innen eine menschlich extrem belastende Situation. Erfreulicherweise konnte die stellvertretende Vorsitzende, Dr.med. Natascha Juchert, berichten, dass in der AG Gesundheit keine Besonderheiten aufgetreten sind. Die AG Freizeit, vertreten durch Gisela Mergell, musste ihre Aktivitäten in diesem durch Corona geprägten Jahr herunterfahren. Die Hoffnung ist groß, dass nach den Ferien wieder mehr Angebote starten können.



Haushaltsnahe Dienstleistungen und Corona-Hilfe

Gemeinsam mit der Gemeinde, so berichtete Mechthild Schiffers, organisiert der WIN e.V. das Angebot der haushaltsnahen Dienstleistungen für ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Insgesamt 20 Haushalte nehmen dieses Angebot inzwischen sehr gerne an. Spontan ergab sich durch den Corona-Ausbruch eine erfreuliche Zusammenarbeit mit den jungen Initiatoren der Facebook-Plattform „Neurieder helfen Neuriedern“. In kürzester Zeit wurde gemeinsam ein Angebot von Einkaufs- und Lernhilfen organisiert.

Unterstützung erfährt der Verein durch den engagierten Geschäftsführer des Neurieder REWE Markts, Davut Erdem. Er stellte in der Zeit, als die „Tafeln“ geschlossen waren, Lebensmittel für Bedürftige zur Verfügung. Der WIN e.V. übernahm deren Verteilung.

Außerdem kann jeder im Markt ganz einfach selbst Gutes tun, indem er seinen Pfandbon in die Box neben der Pfandabgabe einwirft. Das Geld kommt dann der Nachbarschaftshilfe und dem WIN e.V. zu gleichen Teilen zu. „Wir sind froh um jeden Spenden-Euro, damit wir unsere Arbeit weiterführen können“, berichtete Mechthild Schiffers. „Durch den Wegfall unsere Spendenveranstaltungen, wie z.B. unser jährliches Benefizkonzert, haben wir einfach weniger Geld zur Verfügung als sonst. Mit der Bon-Aktion können wir das etwas ausgleichen.“

O'pflanzt is! - Krautgarten Neuried

Gut angelaufen ist das Bürger*innenprojekt „Krautgarten Neuried“. 70 Parzellen sind verpachtet, eine Warteliste für 2021 wird geführt. „Der Krautgarten“, so berichtete Birgit Zipfel, „hat sich zu einer kleinen Oase am Ortsrand entwickelt.“ Der Dank geht hier insbesondere an die Mitorganisatoren Dodo Lampe und Julia und Roman Kunz. Auch hier sind leider die Gartenfeste Coronabedingt ausgefallen. Aber alle Mitglieder waren glücklich, ihre Parzelle bewirtschaften zu können. Im neuen Jahr kommen weitere Parzellen hinzu. Es gibt eine Warteliste.

Vorstand bestätigt



Nach den Berichten folgte die turnusgemäße Vorstandswahl. Alle Vorstandsmitglieder traten erneut zur Wahl an. Als 1. Vorsitzende wurde Mechthild Schiffers wiedergewählt. Dr.med. Natascha Juchert wurde in ihrem Amt als stellv. Vorsitzende bestätigt ebenso die Schatzmeisterin Gabriele Förstl sowie die Beiräte Eva Kahle, Andreas Porsch und Birgit Zipfel. Rechnungsprüfer bleibt Christian Elsner. Einzige Neubesetzung ist Andreas Wenzel, der zum zweiten Rechnungsprüfer gewählt wurde.

Erfolgreicher Neustart beim Projekt Hilfe im Haushalt für Seniorinnen, Senioren und hilfsbedürftige Bürger/innen

Möglichst lange daheim wohnen, das ist der Wunsch der meisten Menschen.

Das Angebot der haushaltsnahen Dienstleistungen hilft dabei.

In enger Abstimmung mit der Gemeinde und dem dortigen Seniorenbeauftragten Andreas Kopza führt der WIN e.V. das Projekt Haushaltshilfen für Neurieder Senioren/innen durch. Nach Startschwierigkeiten in 2018 ist dieses Projekt nun ein Erfolg mit Beispielcharakter für andere Gemeinden.

Bereits Ende März schloss die Gemeinde mit der Firma „Engel Clean“ und ihrer Inhaberin Alexandra Popescu einen Konzessionsvertrag. Darin einfließen die in den Jahren zuvor mit einer anderen Firma gemachten Erfahrungen. Bei einer aktuellen Umfrage über die Zufriedenheit mit der neuen Firma, erhielt der Seniorenbeauftragte Herr Kopza zur Freude aller Beteiligten durchweg positive Rückmeldungen.

Wichtig für Interessierte: Auch während der Corona-Krise ist es möglich, mit Zustimmung des Auftraggebers, also des Bürgers oder der Bürgerin, Reinigungsarbeiten in privaten Haushalten durchzuführen.

Das Ziel dieses Angebotes ist es, älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen, möglichst lange zu Hause wohnen bleiben zu können, auch wenn sie Schwierigkeiten mit der Reinigung ihrer Wohnung oder ihres Hauses haben.

Falls Sie Interesse an haushaltsnahen Dienstleistungen haben und sich einfach mal über das Angebot informieren wollen, zögern Sie nicht Kontakt zu uns aufzunehmen. Wir beraten Sie sehr gerne unabhängig und unverbindlich.

Kontakte: Seniorenbeauftragter der Gemeinde Neuried Andreas Kobza
Tel. 0151/28080222, E-Mail: Andreas.Kobza@neuried.de

Wir in Neuried e.V. - WIN, E-Mail: info@wir-in-neuried.de

Aktion „Spende dein Pfand“ – Hilf Neuriedern bei REWE



Obwohl auch für WIN dieses Jahr sämtliche Veranstaltungen mit Spendeneinnahmen ausfallen, führen wir unsere Arbeit für hilfsbedürftige Menschen in Neuried weiter. Dafür brauchen wir neben aktiven Menschen auch Geld. Sie können uns jetzt ganz einfach unterstützen : Spenden Sie ihr Pfand! Davut Erdem der Geschäftsleiter des REWE Neuried, hat neben dem Pfandrückgabeautomaten eine Box aufgestellt. In diese Box können sie ganz einfach ihren Pfandbon einwerfen. Die gesammelten Bons werden eingelöst und das so gespendete Geld kommt zu gleichen Anteilen der Nachbarschaftshilfe und dem WIN e.V. zu gute.

Wir danken allen Spender*innen aufs herzlichste. Diese kleine Geste des Miteinanders hilft uns sehr unsere Arbeit in schwierigen Zeiten fortzuführen.

Danke an Herrn Erdem und an den Ideengeber und Vermittler der Spenden-Aktion m unseren Bürgermeister Harald Zipfel

Wer mehr spenden kann. Hier unser Spendenkonto. Die Spenden fließen zu 100 % in unsere Projekte für hilfsbedürftige Menschen aller Altersstufen aus Neuried.

Sonderservice Corona-Krise

Neu: Unterstützung für Schülerinnen und Schüler

Durch die Schulschließungen müssen alle Schüler/ Lehrlinge den Schulstoff allein zu Hause bewältigen und das voraussichtlich über die Osterferien hinaus. Nicht immer klappt das Lernen daheim wirklich gut.

Auf der anderen Seite gibt es Studenten, Schüler in höheren Klassen oder andere Erwachsene, die momentan Zeit haben, als Lernpaten zu helfen.

Deshalb hat WIN gemeinsam mit "**Neuriedern helfen Neuriedern**" ein Lernnetzwerk ins Leben gerufen.



Wie funktioniert das Ganze?

Ihr braucht Hilfe oder bietet diese an? Dann meldet euch hier: lernnetzwerk@wir-in-neuried.de

Wie melden sich Suchende?

Schreibt in den Betreff „Hilfesuche“ und in die E-Mail die Fächer für die ihr Hilfe benötigt mit Altersstufe und Schulform. Zudem gebt eure Handy oder Telefonnummer an, damit eure Unterstützung Kontakt aufnehmen kann.

Wie melden sich Lernpaten?

Schreibt in den Betreff „Hilfeangebot“ und in die E-Mail, bei welchen Fächern ihr helfen könnt mit Altersstufe, Schulform, Verfügbarkeiten und angebotenen Online-Untersetzungsformat: (WhatsApp Videotelefonat, E-Mail, Skype, etc.).

Aktion "Neurieder helfen Neurieder" vernetzt mit WIN e.V.

Gemeinsam haben wir in den letzten Tagen eine Hotline eingerichtet, unter der die besonders gefährdeten Neurieder einfach anrufen und ihre Einkäufe bestellen können.

Hierbei starten wir vorerst mit 10 fixen uns persönlich gut bekannten Helfern, um die Adressen und Bestellungen koordinieren und datenschutzfreundlich behandeln zu können.

?? info@wir-in-neuried.de

Wir testen in den nächsten Tagen unser Konzept. Je nach Bedarf kann es sehr gut sein, dass in kurzer Zeit mehr Helfer benötigt werden. Dann melden wir uns. Daher

nochmal ein großes Dankeschön an alle, die sich in wenigen Tagen in der facebook-Gruppe "Neurieder helfen Neuriedern" als Freiwillige gemeldet haben.

Wer generell Interesse hat mitzuhelfen, kann unter dem Facebookbeitrag von Initiator [Jonathan Staak](#) kommentieren, damit wir diejenigen bei einer Erweiterung auf dem Schirm haben.

Abgesehen von der ‚Offline-Hilfe‘ durch den WIN e.V. können Einkäufe oder andere Hilfestellungen untereinander jederzeit direkt in der Facebookgruppe "Neurieder helfen Neuriedern" ausgetauscht werden. Das Kontaktangebot von WIN e.V. ist ergänzend gedacht, für alle, die keinen facebook Zugang haben.

Weitere Ideen zur gegenseitigen Unterstützung in Neuried sind natürlich auch hier jederzeit willkommen!

Vielen Dank!

[#NeuriederhelfenNeuriedern](#)

Just don't do it!

Unter diesem Motto demonstrierten am Freitag, den 6. März 2020 ca. 7.500 Menschen auf dem Max-Josef-Platz gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt. Aufgerufen dazu hatte ein breites Bündnis demokratischer Parteien, christlicher Kirchen, der jüdischen Gemeinde und zahlreicher Organisationen der Zivilgesellschaft. Organisiert wurde die Veranstaltung von „Bellevue di Monaco“. Neben prominenten Rednerinnen und Rednern wie Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD), Ministerpräsident Markus Söder (CSU), der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen) und Charlotte Knobloch, der Deutschen Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, u.a. traten diverse Kulturschaffende (Maxi Schafroth, La Brass Banda und die Well-Brüder) auf und bekundeten ihre eindeutige Haltung gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt. Vor dem Hintergrund der jüngsten Gewalttaten von rechts und einer immer offener agitierenden AfD, die in den anstehenden Kommunalwahlen in Bayern versucht, mit populistischen und häufig auch rechtsextremen Positionen den Einzug in bayerische Kommunalgremien zu halten, setzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein starkes Zeichen gegen alle, die Hass und Gewalt predigen.

Auch WIN e.V. hat sich an dieser Aktion beteiligt und ruft alle Demokratinnen und Demokraten auf, sich für unsere pluralistische und offene Gesellschaft einzusetzen, sich gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und rechter Gewalt zu stellen und unsere Demokratie gegen ihre Feinde zu verteidigen.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** vom 19. März – 5. April und deren diverse Veranstaltungen verwiesen:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Fachstelle-fuer-Demokratie/Wochen-gegen-Rassismus.html>





ENTFÄLLT LEIDER

Erste Neurieder Pflanzentauschbörse

Wir starten dieses Jahr ein neues Projekt: Die erste Neurieder Pflanzentauschbörse. Sie findet statt am:

Samstag, den 25. April, von 10.00 - 12.00 Uhr auf dem Marktplatz Neuried.

unter dem Motto: Tauschen oder verschenken statt wegwerfen!

Sie können / Ihr könnt nach Belieben Gartenpflanzen jeglicher Art, überschüssige Jungpflanzen, Stecklinge, geteilte Stauden, Kräuter, Samen, Zwiebeln, Knollen usw. tauschen oder verschenken. Zimmerpflanzen nur bei Plusgraden!

Es darf auch gerne gefachsimpelt oder einfach nett geplauscht werden.

Die Pflanzentauschbörse findet bei jedem Wetter statt.

Tische werden von WIN e.V. bereitgestellt.

Wir freuen uns auf Sie/Euch

Beim Bowling gemeinsam Spaß haben

Die Arbeitsgruppe Freizeit geleitet von Gisela Mergell hat im Januar einen Ausflug zum gemeinsamen Bowling-Spiel organisiert. Einfach mal zusammen unbeschwert Zeit verbringen, sich ganz anders kennenlernen, Freundschaften vertiefen und ungeahnte Talente entdecken. Es war ein wunderbarer Abend.



NAME	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
ANDRE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
SIBYLLE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
MUSTA	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
GISELA	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
SONJA	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
ARNO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

Speisen & Getränke sind bei der Bedienung



FROHE Weihnachten und ein gutes, gesundes und friedliches neues Jahr 2020 für Alle!

Wir wünschen allen ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins Neue Jahr 2020.

Herzlichen Dank an unsere Mitglieder und Unterstützer. Ihr/Sie haltet unseren Verein lebendig und ermöglicht so viele helle und warme Stunden für Menschen hier in Neuried, die es so nötig brauchen. Egal warum, egal woher sie ursprünglich stammen.

Danke! Für die Zeit, für eure Ideen, fürs Anpacken, fürs Dranbleiben, für eure Spenden, für eure Ermutigung, für Gespräche, ...

Mit herzlichen Grüßen der WIN-Vorstand

Mechthild Schiffers
Natascha Juchert
Eva Kahle
Gabi Förstl
Andreas Porsch
Birgit Zipfel

Weihnachtsbäckerei im JuHa

Weihnachtliche Düfte zogen am 2. Advent durch die Räume des JuHa als viele fleißige Hände Teig kneteten, Plätzchen ausstachen und schließlich geduldig auf die Resultate aus dem Backofen warteten. Und natürlich wurden die Plätzchen auch gleich an Ort und Stelle probiert. Mmmhhh!







Details: Veröffentlicht: 11. Dezember 2019

- [Weiter](#)

Stand Projekt Dezember 2019: Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen

Ältere Menschen oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen möchten zumeist möglichst lange zu Hause wohnen bleiben. Für viele wird die Hausarbeit, wie z.B. Staubsaugen, das Putzen von Böden und Fenstern aber zur großen Last. Hier setzt das im März 2019 probeweise gestartete Pilotprojekt der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem WiN e.V. an. Als erste Gemeinde im Landkreis München bemüht sie die Gemeinde Neuried das Problem der Reinigungskräfte für Haushalte von Seniorinnen/Senioren und hilfsbedürftigen Bürgern zu lösen. Dieses Pilotprojekt hat über die Grenzen Neurieds hinaus viel positives Echo gefunden, da die Erbringung von haushaltsnahen Dienstleistungen ein bundesweit bestehendes Versorgungsproblem darstellt.

Im Probezeitraum zeigte sich jedoch, dass die Reinigung eines Haushaltes mit dem Reinigen von öffentlichen Einrichtungen nicht vergleichbar ist. Trotz intensiver Bemühungen seitens der Gemeinde und vieler Gespräche mit der durchführenden Reinigungsfirma kam es nicht zur Sicherstellung der vereinbarten Qualitätskriterien.

Es ist weiterhin das Ziel der Gemeinde einen Weg zu finden ein solches Angebot verlässlich, sicher und qualitativ hochwertig vermitteln zu können. Die Gemeinde Neuried wird sich deshalb um alternative Lösungen bemühen. Dabei helfen die in der ersten Pilotphase gemachten Erfahrungen. Allerdings ist die Gemeinde hier immer auch abhängig von den Möglichkeiten und dem Engagement externer Partner.

Besonders wichtig ist es uns deshalb, Sie über die eingeleiteten Veränderungen transparent zu informieren. Gerne stehen Ihnen Frau Mechthild Schiffers (WiN e.V.) Tel.: 0171 68 88 363 oder Herr Andreas Kobza (Seniorenbeauftragter Gemeinde Neuried, Tel.: 0151/2808022) für weitere Informationen oder Anregungen zur Verfügung.

Sogenannte "AnKER-Zentren in Bayern" unter Kritik „Zentrum für Ankunft, kommunale Verteilung, Entscheidung und Rückführung" (AnKER)



Am 26.09.2019 machten sich vier Mitglieder des WIN e.V. so rechtzeitig auf den Weg zum Bayerischen Landtag, dass sie noch einen der begehrten Sitzplätze im Konferenzsaal bekamen. Selbst der größte Raum für Anhörungen war viel zu klein, so groß war das öffentliche Interesse. Von 10–13.00 Uhr tagte hier fand die Sachverständigenanhörung des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration.

Die Zentren sind Teil des "Masterplan Migration" von Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). Angeblich habe man mit der Umwandlung von Erstaufnahmeeinrichtungen in Ankerzentren "beste Voraussetzungen geschaffen für schnelle und effiziente Asylverfahren".

Unter Experten sind die bayerischen Ankerzentren für Geflüchtete sehr umstritten. Bei der Anhörung übten einige deutliche Kritik an diesen Lagern. Besonders wurde auf die prekäre Situation der Kinder hingewiesen. Ein Kinder- und Jugendpsychiater aus Rosenheim erklärte an Fallbeispielen wie ernst die Lage ist. Leider sind seine Beispiele keine Einzelfälle. Bildung und Förderung im Vorschulalter gibt es kaum, Schulbildung findet überwiegend in den Einrichtungen statt. Es gibt für Frauen und Kinder zu wenig Schutz vor Gewalt und keine Privatsphäre, da die Zimmer nicht absperrenbar sind.

Die Flüchtlinge leben isoliert und sind von der heimischen Bevölkerung getrennt. Integration ist unmöglich. Von Experten wird kritisiert, dass Hilfsorganisationen oft erst nach der offiziellen Anhörung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit den Asylbewerbern sprechen können.

Schon lange fordern die „Grünen“ und der Bayerische Flüchtlingsrat die Abschaffung dieser Zentren und eine dezentrale Unterbringung von Geflüchteten. Der Präsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge Hans-Eckhard Sommer verteidigte dagegen die AnKER-Zentren und wies viele Kritikpunkte zurück – vor allem verharmloste er die oft viel zu lange Verweildauer von bis zu 24 Monaten.

Lt. einer aktuellen Gesetzesänderung sollen Familien mit Kindern zukünftig nicht mehr als sechs Monate in einem ANKER-Zentrum untergebracht werden dürfen. Warten wir es ab!

Wir beobachten wie es weitergeht.

Wohnen im Alter - Informationsveranstaltung

Bereits heute sind 20% der Bevölkerung Neurieds über 65. Und in zehn Jahren werden fast ein Drittel der Bevölkerung Senioren sein.

Ringsum im Würmtal, ja nahezu im gesamten Landkreis München gibt es bereits Konzepte zum Wohnen im Alter. Wir von WIN sind daher der Meinung, dass es auch in Neuried höchste Zeit ist, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Darum haben wir die namhafte Expertin, Sabine Wennig von der Koordinationsstelle Wohnen im Alter, einem Projekt des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration eingeladen.

Ca. 60 Interessierte, darunter auch der Bürgermeister der Gemeinde Neuried und SPD Gemeinderäte, fanden sich am 19.09.2019 im Gasthof Lorber zum Vortrag mit anschließender Diskussion "Glücklich älter werden in Neuried" ein.

Wennig zeigte die möglichen Ziele und Handlungsfelder kommunaler Seniorenpolitik auf, so zum Beispiel eine integrierte Orts- und Entwicklungsplanung, die auch das Umfeld von Wohnprojekten so gestaltet, dass Senioren weiterhin die Möglichkeit haben, am Gemeindeleben teilzunehmen.

Im Vordergrund stehe dabei die Frage, wie eine erforderliche Betreuung und Pflege mit der jeweiligen Wohnform kombiniert werden könne.

Das Thema gewinne mehr und mehr an Dringlichkeit, nachdem die demographische Entwicklung dazu führe, dass die Bewohner einer Gemeinde immer älter werden und daher der Pflegebedarf weiter ansteigen wird.

Dabei zeigte Wennig auf, dass die Wohnvorstellungen älterer Bürger individuell sehr verschieden sind. Nicht jeder schätze beispielsweise wegen des Verlusts der Privatsphäre eine Wohngemeinschaft. Die Umzugsbereitschaft gehe im Alter zurück, weshalb Infrastrukturangebote und soziale Bindungen im Quartier wichtig seien, zum Beispiel in Form von Begegnungsstätten.

Wennig stellte verschiedene Wohnprojekte vor, zum Beispiel Wohnungen, die vom Bauträger in Kombination mit einer möglichen Tagespflege und Pflegedienstleistungen geplant werden, Wohngemeinschaften, die sich Pflegedienste teilen können oder generationsübergreifende Wohnprojekte.

Aufgrund hoher Kosten solcher Projekte basierten diese oft auf ehrenamtlichem Engagement, beispielsweise auch durch Genossenschaften.

Hier liege auch ein Hauptproblem kommunaler Seniorenpolitik: Die durch entsprechende Projekte entstehenden Kosten angesichts knapper Haushaltsmittel, wie Bürgermeister Harald Zipfel im Rahmen der Veranstaltung betonte. Die Gemeinde stehe zwar in Verhandlungen, um betreutes Wohnen oder eine Demenz-Wohngemeinschaft zu ermöglichen, letztlich hänge dies aber von den jeweiligen Grundstückseigentümern und deren Entscheidungen ab.

Damit bleibt eine Eigeninitiative der Betroffenen ein wichtiger Baustein, der immerhin von staatlicher Seite vielfältig gefördert wird. Hilfe in derartigen Fragen bietet auch die Koordinationsstelle Wohnen im Alter.

Auf Eigeninitiative der Bürger hat sich vor drei Jahren in Neuried eine Genossenschaft, RAUMNeuried, gegründet. Die anwesenden Vorstände von RAUMNeuried verfolgten die Anregungen von Frau Wennig mit großem Interesse und möchten sie zu gegebener Zeit umsetzen.

Von ein paar Zuhörern kam die Rückmeldung: „Wir haben uns eher vorgestellt, dass konkrete Vorschläge für **Neuried** angeboten würden.“ Daraus schlossen wir, dass wir eine missverständliche Überschrift des Vortrags gewählt haben. Das tut uns leid.

Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass in naher Zukunft verschiedene Wohnformen für ältere und alte Menschen in Neuried angeboten werden können.

Projekt Stand Juli 2019: Vermittlung Haushaltshilfen gut angelaufen

Bereits 15 Haushalte mit älteren Menschen nutzen das im März dieses Jahres gestartete Projekt "**Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen**". Mechthild Schiffers vom WIN e.V. und die Gemeinde, zuständig ist der Seniorenbeauftragte Andreas Kopza, begleiten das Projekt.

Ansprechpartnerin ist Mechthild Schiffers.

Telefonnummer: 0171 6888363

E-Mail : info@wir-in-neuried.de

Können Sie glücklich älter werden in Neuried? Neugierig auf Antworten?

Vortrag mit Diskussion: Wohnen. Pflege. Soziales Miteinander.

Vortragende: Sabine Wenng von der Koordinationsstelle Wohnen im Alter

Do., 19.9.2019, 19:30 Uhr, Gaststätte Lorber, Gautinger Str. 12, Neuried

WIN e.V. unterstützt den Waldkindergarten Neuried

Anlässlich der Feier zum 10. jährigen Bestehen übergab der WIN e.V. dem Waldkindergarten einen Spendenscheck von 2 x 825 €. Zum einen finden die eingesammelten Spenden der TSV Vereinsolympiade hier eine gute und nachhaltige Verwendung, zum anderen legte der WIN e.V. nochmals 825 € drauf. Denn im Waldkindergarten wird dringend ein neuer Bauwagen für die Kleinsten benötigt. Das bisher genutzte alte Waaghäusel fällt langsam in sich zusammen. Daher sind weitere Spenden dringend gesucht.



Wir sagen danke an den TSV Neuried



Anlässlich der 825 Jahr Feier Neurieds führte der TSV Neuried eine Benefiz-Vereins-Olympiade durch.

Die dort gesammelten Spenden von 825 € übergaben die Vereinsvorsitzenden Marion Höhne, Klaus Rottmann und Dr. Oliver Schulze Narup im Rahmen der Olympiade feierlich dem WIN-Vorstand.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an den Vereinsvorstand, die Organisatorin, an die Sponsoren des Events und an alle SportlerInnen die die Spendensumme zusammen gesportelt haben.

Aktuelles Projekt: Haushaltsnahe Dienstleistungen

Bild: monicorepixabay Neuried ist die erste Gemeinde im Landkreis, die haushaltsnahe Dienstleistungen in dieser Form anbietet. Folgende Schritte sind bereits erfolgt:

1. Im Auftrag der Gemeinde ermittelte der Seniorenbeauftragte den Bedarf älterer Menschen an haushaltsnahen Dienstleistungen.
2. Es folgte die Festlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen und die Prüfung von Anbietern.
3. Die Fa. Conos als Dienstleister erfüllt alle gesetzlichen, logistischen und qualitativen Kriterien und wurde so Projektpartner.
4. Februar 2019 Start der Umsetzung mit organisatorischer Unterstützung des WIN e.V.

Seit März besuchen der Seniorenbeauftragte und Mechthild Schiffers vom WIN e.V. interessierte Senioren. Diese erläutern welche Haushaltshilfe sie benötigen. Der Seniorenbeauftragte und der WIN e.V. melden den jeweils spezifischen Bedarf an die Fa. Conos, welche dann ein Angebot abgibt. Dieses wird den Senioren vorgestellt. Passt es, bekommen die Interessierten einen Vertrag zugesandt. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Vertrauensperson des WIN e.V. beim ersten Besuch der Haushaltskraft dazu kommt um etwaige Stresssituationen erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Besucht wurden bisher 31 Haushalte, davon haben neun inzwischen den Vertrag unterschrieben.

Grundsätzlich steht WIN e.V. als „Vermittler“ bzw. Kummerkasten für die Senioren zur Verfügung. Sollte es Probleme irgendwelcher Art geben, redet WIN e.V. mit der Fa. Conos um die Probleme abzustellen.

Bei diesem Projekt handelt sich um ein Pilotprojekt. Es soll älteren Menschen in Neuried mehr Sicherheit geben, wenn sie Hilfe im Haushalt benötigen. Melden kann sich bei Bedarf jeder.

Die Haushaltshilfen haben ein polizeiliches Führungszeugnis, sprechen deutsch und sind selbstverständlich versichert.

Ansprechpartnerin für das Projekt ist Mechthild Schiffers.
Telefonnummer: 0171 6888363

Mail : info@wir-in-neuried.de

Wellbappn begeistern Neuried

Am 5.4. fand in der ausverkauften Aula der Grundschule unser Benefizkonzert mit Hans Well und seinen Wellbappn statt.

Mit einer spritzigen „Hymne“ auf Neuried mit aktuellstem Bezug u.a. auf den Banküberfall auf die Kreissparkasse am selben Tag, begann das Konzert temporeich. In der Fortsetzung bot die Musikantenfamilie komische, frozelnde und bissige Texte dar, bei denen einem manchmal das Lachen im Hals stecken blieb, so treffsicher und pointiert nahmen sie aktuelle politische Themen auf.

Dabei wurde auch improvisiert und es fühlte sich an, als wäre man bei Wells daheim. Mit ihrer lockeren und herzlichen Art eroberten sie das Neurieder Publikum im Sturm. Den donnernden Applaus konnte man sicher im ganzen Ort hören.

Die Vereinsvorsitzende Mechthild Schiffers dankte Hans Well und seinen Kindern Sarah, Tabea und Jonas ganz herzlich für den unvergesslichen Abend und die explizite Unterstützung der Ideen des Vereins: der Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen und die Förderung von sozialen Projekten zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Gemeinde.



Paten dringend gesucht!

Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe oder wollen einfach nur helfen? Dann übernehmen Sie doch eine **Patenschaft für Geflüchtete** in Neuried.

Helfen Sie Menschen anzukommen in einem fremden Land. Begleiten Sie sie bei Behördengängen, bei der Suche nach Arbeit, beim Finden einer geeigneten Schule.

Sie möchten mithelfen, haben aber nicht ganz so viel Zeit? Dann werden Sie doch **Co-Pate** und betreuen einen Geflüchteten gemeinsam mit anderen Helfern.

Neue Paten werden von uns begleitet. Für den Austausch untereinander bieten wir regelmäßig Paten-Treffen. Den aktuellen Termin finden Sie unter terminen auf dieser Homepage.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich gerne unverbindlich bei uns.

E-Mail: info@wir-in-neuried.de

Tel.: 089/200 88 415

VHS: Online-Portal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Unter dem Slogan »Wir gestalten Integration!« hat der Deutsche Volkshochschul-Verband gemeinsam mit dem Learning Lab der Universität Duisburg-Essen ein Online-Portal entwickelt, das sich speziell an Engagierte in der Flüchtlingshilfe richtet, die Geflüchtete aktiv dabei unterstützen in Deutschland anzukommen und am Alltag teilzunehmen. Das Online-Portal bündelt Informationen und Unterstützungsmaterialien

rund um die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit und möchte langfristig Möglichkeiten der Vernetzung unter den Ehrenamtlichen sowie zur Qualifizierung anbieten. Mit dabei sind Themen wie »**Asylrecht**«, »**Umgang mit Vorurteilen**«, »**Meine Rollenfindung im Ehrenamt**« und Informationen zu den Herkunftsländern.

<https://vhs-ehrenamtsportal.de/>

Danke für Ihr Herz-Zeigen!

Vom 14. bis 22. September hat uns der dm-drogerie markt die Möglichkeit gegeben, unsere ehrenamtliche Arbeit seinen Kundinnen und Kunden vorzustellen. Wir sagen allen herzlichen Dank, die uns in dieser Woche ihr Herz gezeigt haben. Vor allem aber danken wir für die vielen guten Gespräche und das echte Interesse an unserem noch jungen Verein.

Danke auch an den Neurieder dm-drogerie markt, für die gute Idee und für die Übergabe einer Spende von 400 Euro. Wir werden diese Spende gewissenhaft für unsere vielfältige Arbeit einsetzen. Zu 100 %.



Markt-Leiterin des dm-drogerie marktes Frau Höhenberger (rechts) und ihr Stellvertreter Herr Krasniqi freuen sich mit Mechthild Schiffers und Eva Kahle, Vorstandsmitglieder des WIN e.V., über die Spendenscheckübergabe an den WIN e.v.

1. Stammtisch: Krautgarten Neuried

Am 27. September, 19:00 Uhr Gasthaus Lorber, Gautinger Str.12, Neuried

Sie haben Lust auf Bio Gemüse aus eigenem Anbau auf einem Neurieder Acker?

Dann laden wir Sie ganz herzlich zu unserem 1. Stammtisch WIN e.V. - Krautgarten Neuried ein!

Auf diesem Stammtisch erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Neurieder Krautgarten: Parzellengröße, Nutzungsbedingungen, Pachtkosten, und Termine zur Anmeldung und Pflanzsaison 2019.

Der Acker des Neurieder Krautgartens befindet sich ganz in der Nähe vom Pflanzen Ries. Dieses Jahr wurde ab August beim kostenlosen Probegarteln schon viel Kraut gepflanzt und geerntet!

Sie haben Interesse, können aber nicht zum Stammtisch kommen?

Dann melden Sie sich einfach bei: Dodo Lampe/ Birgit Zipfel: Krautgarten@wir-in-neuried.de

Weitere Infos auf dieser Homepage unter: [Bürger-Projekte](#)



Die ersten Neurieder-Krautgartler beim Probegarteln - noch sind Parzellen zu vergeben.

WIR ZÄHLEN AUF SIE – ZEIGEN SIE UNS IHR HERZ!

WIN Wir in Neuried e.V. ist mit dabei, wenn der dm-drogerie markt „Herz zeigt“. Wir zählen auf Sie! Geben Sie uns vom 14. bis 22. September 2018 Ihre Stimme beim dm-drogerie markt in Neuried und unterstützen Sie damit unsere Arbeit. Wer die meisten Stimmen erhält, gewinnt.

Für mehr Informationen siehe www.helferherzen.de.



Mechthild Schiffers und Eva Kahle Vorstandsmitglieder des WIN e.V. informieren am Stand über die Arbeit des Vereins.

Erster Schnuppertag Neurieder Krautgarten

Trotz heftigem Regen kamen 20 Interessierte zum ersten Besichtigungstermin am Gelände des zukünftigen Krautgartens Neuried, in der Nähe des Parkplatzes Pflanzen Ries (von dort Ausgeschildert). Ein weiterer Besichtigungstermin findet bei hoffentlich besserem Wetter am kommenden Freitag den 27.7. um 17.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf weitere Interessierte.



WIN zeigt Flagge gegen Hetze und Fremdenfeindlichkeit

In den letzten Monaten hat die politische Diskussion immer stärker populistische und z.T. auch hetzerische Züge angenommen. Dagegen wendet sich WIN ganz entschieden und möchte die Achtung der Würde eines jeden Menschen wieder in den Mittelpunkt des politischen Handelns stellen.

Darum haben sich zahlreiche Mitglieder und Freunde von WIN am Sonntag, den 22. Juli bei strömenden Regen zur großen Demo #ausgehetzt auf den Weg gemacht, um gegen die zahlreichen diffamierende Äußerungen über Flüchtlinge und die sie unterstützenden Menschen zu protestieren.

Die die Proteste begleitende Diffamierung, die auch nach der Demo weiterging (z.B. Dr. Ludwig Spaenle, der die Teilnehmer in einem Tweet als ".. verirrte Blumenkinder..." abtat), konnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigentlich nur in ihrem Protest bestätigen.



WIN Mitglieder zeigen Flagge zeigen mit selbst gesattelten Demo-Schilder. Diese sind auf Anfrage inzwischen im Münchener Stadtmuseum archiviert.

WIN auf dem Neurieder Dorffest 2018

Auch beim diesjährigen Dorffest in Neuried präsentierte WIN e.V. sich und seine Arbeit.

Regen Zulauf fand der Stand, der sich mit Sitzkissen und Teppichen für einen Nachmittag in eine gemütliche orientalische Lounge verwandelte. Neben Informationen zu der Situation der in Neuried lebenden Asylbewerber und der aktuellen Asylpolitik konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger Freundschaftsbändchen anfertigen lassen - was besonders bei Jung-Bürgerinnen Gefallen fand - und orientalische Motive von Frau Savita aus Indien mit Henna auf die Haut malen lassen.



Darüberhinaus konnten sich Interessierte über das neue Projekt "Krautgarten" informieren, das von WIN unterstützt wird (s. auch Informationen unter "Bürger-Projekte").



Auch ein heftiges Gewitter konnte die gute Stimmung in der WIN-Lounge nicht trüben und nachdem sie am Ende wieder abgebaut war, feierten die aktiven WIN-Mitglieder auf dem Dorffest bei guter

Musik bis weit in die Nacht.



Die Hennaschmuckmalerei begeisterte vor allem die Besucherinnen des Dorffestes.

Wir in Neuried e.V. – WIN gewählt.



Am 8. Mai 2018 fanden auf der jährlichen Mitgliederversammlung die turnusgemäßen Vorstandswahlen statt.

Als 1. Vorsitzende wurde Mechthild Schiffers gewählt. Sie war in den vergangenen zwei Jahren bereits Beirat des Vorstandes und nimmt nun die Position von Birgit Zipfel ein, die aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl für dieses Amt angetreten war. Als Beirätin wird sie aber weiterhin aktiv bleiben. Die 2. Vorsitzende Frau Natascha Juchert wurde in ihrem Amt bestätigt ebenso wie die Schatzmeisterin Gabriele Förstl und die weiteren Beiräte Eva Kahle und Andreas Porsch.

Krautgärten für Neuried?

WIN e.V. sucht Interessenten für das nächste Bürgerbeteiligungsprojekt. Immer wieder werden wir von BürgerInnen aus Neuried angesprochen, ob es nicht auch hier Krautgärten geben könnte. Wir sind dran an dem Projekt. Jetzt brauchen wir Aktive, die daran mitwirken wollen diese Idee aktiv umzusetzen. Bei Interesse bitte melden bei: [info \[at\] wir-in-neuried.de](mailto:info@wir-in-neuried.de)

Neuer Asylhelfer-Leitfaden erschienen

Der neue **Asylhelferleitfaden** der neuen **Integrationsbeauftragten** der Bayerischen Staatsregierung, Mechthilde Wittmann, MdL, ist erschienen und kann hier heruntergeladen werden:

http://integrationsbeauftragte.bayern.de/wp-content/uploads/2018/04/Asylleitfaden18_A5_20.04-1.pdf

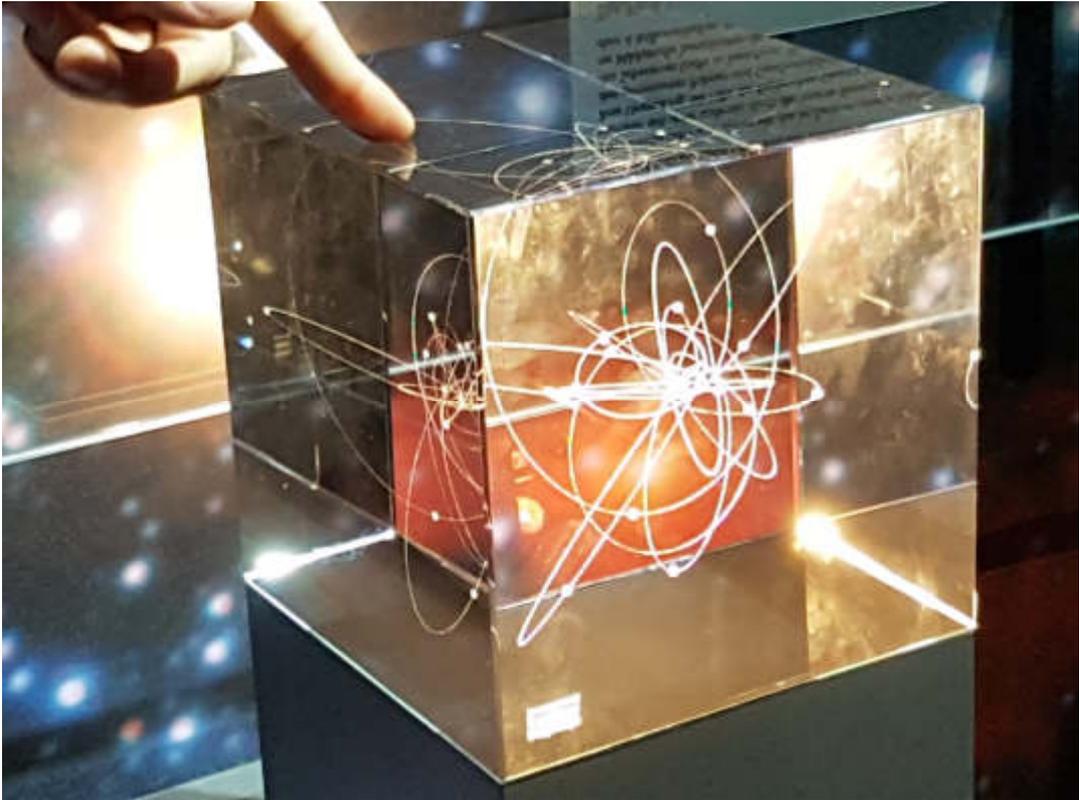
Informationen zu den geplanten Großlagern für Flüchtlinge

Zukünftig sollen Flüchtlinge abgesondert in sogenannten "Ankerzentren" untergebracht werden. Dazu hat ProAsyl Hintergrundinformationen zusammengetragen:

[Warum Ankerzentren keine gute Idee sind](#)

Besuch im Deutschen Museum Feb. 2018

Abt. Astronomie





Sonntagstreff im Juha Jan. 2018



Weihnachtsfeier 2017 im Gemeindesaal

In bester Stimmung und mit Glühwein und Kinderpunsch sowie selbstgebackenen Plätzchen begingen die ehrenamtlichen Mitglieder von WIN e.V. zusammen mit den in Neuried wohnhaften Asylbewerbern und Gästen, unter ihnen Bürgermeister Harald Zipfel, eine besinnliche Weihnachtsfeier. Sogar der Nikolaus schaute vorbei und brachte Geschenke für die, die ein Gedicht oder ein Lied vortrugen.



Nachdem der Nikolaus seine angenehme Aufgabe erledigt hatte und weitergezogen war, nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, sich über das zu Ende gehende Jahr und die Aktivitäten des Vereins auszutauschen. Dabei gab es einige positive Entwicklungen im Zusammenhang mit der Integration zu berichten.



Fotos: Andreas Wenzel

Plätzchenbacken im JuHa

Es ist fast schon eine Tradition: gemeinsam mit einigen der in Neuried wohnhaften Asylbewerber nutzten Ehrenamtliche Mitglieder von WIN e.V. das JuHa, um für die gemeinsame Adventsfeier am 13. Dezember Plätzchen zu backen.





Neues Internetportal des Goethe

Instituts: „Mein Weg nach Deutschland“ Mit dem Internetportal „Mein Weg nach Deutschland“, reagiert das Goethe-Institut auf den Bedarf nach Information über das Leben in Deutschland. Das Projekt hat das Ziel, den Übergang zwischen vorintegrativen Sprachlern-, Informations-

und Beratungsangeboten im Ausland und Angeboten zur sprachlichen Erstförderung sowie weiteren Integrationsmaßnahmen des Bundes in Deutschland zu optimieren. Das Internetportal möchte die im Rahmen der Vorintegration erworbenen Sprach- und Landeskundekenntnisse verbessern und festigen. Weiterhin erwirbt diese besondere Lernergruppe durch Nutzung der Angebote des Portals unterschiedliche, für das Leben in Deutschland nötige Kenntnisse wie z.B. den Umgang mit verschiedenen Medien oder Orientierungswissen für ihre erste Zeit in Deutschland.

Siehe <http://www.goethe.de/lrn/prj/wnd/deindex.htm>

Hinweise für Lehrkräfte /Berater: <http://www.goethe.de/lrn/prj/wnd/pae/deindex.htm>

Online Plattform zur Jobsuche

Auf einer Online Plattform finden Geflüchtete und potenzielle Arbeitgeber zusammen: Richtig ankommen in Deutschland das funktioniert für viele Flüchtlinge nur mit einem Job. Auf der

Internetplattform HIRE.social haben sie als Newcomer die Chance, eine Arbeit in der neuen Heimat zu finden. Dafür müssen sie ein digitales Profil ausfüllen: Gefragt sind persönliche

Fähigkeiten, Ausbildung und Arbeitserfahrung. Per E-Mail gibt es dann passende Angebote. Wer als Arbeitgeber nach geeigneten Kandidaten für den eigenen Betrieb sucht, bekommt auf HIRE.social Nachwuchstalente vermittelt. Die Plattform der Social Entrepreneure bringt so Unternehmen und Geflüchtete zusammen, die sonst kaum die Möglichkeit hätten, aufeinanderzutreffen.

Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache - Lernpaten für "Deutsch" dringend gesucht!

Die Lernpaten der Arbeitsgruppe "Lernen" helfen unseren Asylbewerbern in Neuried - Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen - beim Deutsch Lernen, geben Nachhilfe und machen Hausaufgabenbetreuung bei den Jüngsten. Wir arbeiten sowohl im Einzelunterricht als auch in Kleingruppen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir dringend engagierte Menschen, die sich einmal wöchentlich ca. 1 Stunde Zeit nehmen können.

Egal, ob sie bereits Erfahrung haben oder noch nicht, wir brauchen Sie. Im Mittelpunkt des Spracherwerbs steht die gesprochene Sprache. Wenn Sie also Spaß am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen haben, sind Sie bei uns genau richtig.

Die Gemeinde hat unserem Verein Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt, die wir nutzen können. Der WIN e.V. stellt gerne benötigte Lernmaterialien bereit.

Die Koordinatorin der AG Lernen, Eva Kahle, steht allen Lernpaten zur Seite. Für den Austausch untereinander gibt es alle zwei Monate ein Treffen der AG-Lernen.

Sie möchten helfen? Schreiben Sie uns eine Email an

Birgit Zipfel: [info \[at\] wir-in-neuried.de](mailto:info[at]wir-in-neuried.de)

oder Eva Kahle: [lernen \[at\] wir-in-neuried.de](mailto:lernen[at]wir-in-neuried.de)

Der WIN e.V. erstmalig aktiv beim Mehrgenerationentag im Jugendhaus (JuHa)

14.10.2017

Leckere Teigtaschen aus der afghanischen Küche konnten die Gäste des Mehrgenerationentages im JuHa genießen. Serviert wurden diese mit Joghurt, einer Soße aus Kichererbsen und frischen Kräutern. Nach erstem vorsichtigem Probieren der unbekanntenen Speisen holten sich die meisten Gäste einen Nachschlag, so lecker waren die Gerichte, die die Familie Tajiki frisch zubereitet hatte.

Neben den leckeren Speisen konnten die Gäste auch eine kleine Ausstellung des WIN e.V. besichtigen. Zum einen stellte der Verein Fotos aus seiner alltäglichen Arbeit aus, zum anderen Kunstwerke aus einem Gemeinschaftsprojekt der Pater-Rupert-Mayer Schule und des Kreisjugendringes. An diesem interkulturellen Kunstprojekt hatten auch jugendliche Flüchtlinge aus Neuried mitgewirkt.



Mitwirkende betrachten die ausgestellten Kunstwerke



Teil der Ausstellung - Fotos aus dem ehrenamtlichen Alltag des WIN e.V.

Die Arbeitsgruppe Lernen

Bildung zu erwerben, ist ein Privileg, das leider nicht allen zuteil wird. Die Sprache der neuen Heimat zu erlernen, ist für Asylbewerber der erste Schritt auf dem Weg zu Bildung und Integration.

Die meisten unserer Neubürger gehen zur Schule, Berufsschule, in Integrationskurse und weitere Deutschkurse. In der AG Lernen werden sie von WIN e.V. ehrenamtlich unterstützt. Der zweimal wöchentlich angebotene Deutsch- und Matheunterricht in einem Vereinsraum über der Mehrzweckhalle wird hoch motiviert besucht.

Nachhilfe für Schüler geben die Lernpaten nachmittags in der Grundschule (GS). WIN dankt der Gemeinde und der GS Rektorin, Frau Rieger, für die Bereitstellung der Räume.

Unsere (Lern)paten geben zusätzlich Einzelnachhilfe.

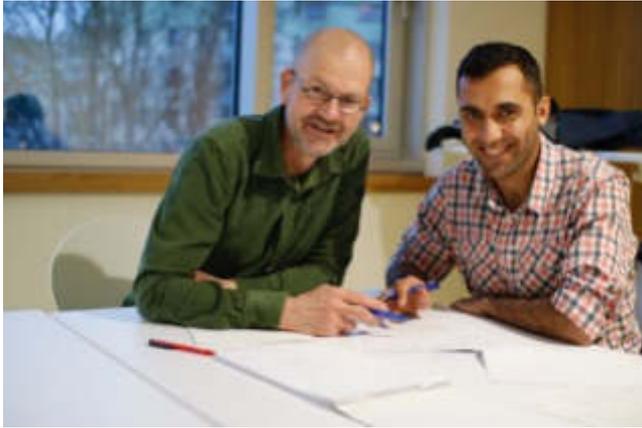


Foto 1: Mathenachhilfe mit dem Lernpaten Reinhard Lampe

Mit Hilfe unseren starken Teams können wir flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Lerner eingehen. Drei unserer Asylbewerber haben bereits erfolgreich Deutschprüfungen abgelegt, worauf sie (und wir) stolz sind! Frau Herz vom Landratsamt München ist uns eine große Hilfe bei der Vermittlung von Deutschkursen.



Foto 2: Zwei unserer Asylbewerber in der Bücherei

WIN e.V. hat der Bücherei Neuried Lernmaterialien gestiftet, die von einigen Geflüchteten fleißig genutzt werden. Wir danken Frau Klostermeier von der Bücherei, die dieses Projekt gemeinsam mit uns initiiert und durchgeführt hat.

Neue Lernpaten, die Spaß an der Vermittlung von Sprache und Kultur haben, sind herzlich willkommen.

[info \[at\] wir-in-neuried.de](mailto:info@wir-in-neuried.de)

Eva Kahle

Gemeinsamer Besuch im Zoo

Abwechslung in den Ferien







Es reicht!

Demonstration gegen Abschiebungen nach Afghanistan und für Ausbildung und Arbeit für Flüchtlinge

Unter diesem Motto versammelten sich am 24.6.2017 ca. 3.500 (Angabe der Veranstalter Bay. Flüchtlingsrat, Bellevue de Monaco und Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie e.V.) Vertreter und Vertreterinnen von Asylhelferkreisen, Kirchen, Gewerkschaften und Parteien zu einer Demonstration gegen Abschiebungen nach Afghanistan und für eine Aufhebung des Ausbildungs- und Arbeitsverbots für Flüchtlinge.

Mit dabei waren Mitglieder von WIN e.V. und gaben auf dem Marienplatz in München und der folgenden Demonstration vor die Bayerische Staatskanzlei ihrem Unmut über die Abschiebepaxis und die Erschwernisse bei der Integration von Geflüchteten durch Arbeit und Ausbildung lautstark Ausdruck.



Spendenaufwurf:

Kunst statt Schmiererei. Der WIN e.V. Unterstützt das Projekt des

Elternbeirates Neuried für die Verschönerung unserer Unterführung in der Ortsmitte



Ein Street Art Projekt der weltweit bekannten Graffiti-Künstler Loomit und Lando wird die Fußgängerunterführung in unserer Ortsmitte in neuem Glanz erstrahlen lassen - dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Unsere Fußgängerunterführung in der Ortsmitte ist recht heruntergekommen. Aber für unsere Kinder ist sie der sicherste Schulweg. Dank der Initiative des Elternbeirates der Grundschule Neuried kann sie nun bald als Kunstwerk neu belebt werden.

Die Initiatorinnen des Projektes „Unterführung Neuried“ Anni Micheli Sturm und Daniela Gruber, beide vom Elternbeirat, konnten die Graffiti Stars Loomit und Lando gewinnen. Ab dem 10. Juni wird nun ein 3-D Kunstwerk in der Y-Unterführung entstehen.

Das Besondere:

1. An dem Kunstwerk können die Kinder der Grundschule aktiv mitwirken. Auch Jugendliche können eigene Ideen in das Gesamtkunstwerk einfügen. Voraussetzung ist, sie fertigen eine Skizze an und legen diese vor. Die beiden Graffiti-Künstler haben bereits mehrere erfolgreiche Projekte mit Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt. Und die Erfahrung zeigt, die Szene akzeptiert diese Kunst und zerstört sie nicht gleich wieder.
2. Das notwendige Geld soll durch Spenden von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Initiativen zusammenkommen. Insgesamt kostet das Kunstprojekt 13.000 Euro. Darin allein 5.000 Euro für die Säuberung. Traumhaft wäre, wenn noch etwas mehr Spenden eingingen, denn dann könnte die Unterführung auch gleich im neuen Licht taghell erstrahlen.

Der Wir in Neuried e.V. – WIN unterstützt das Projekt organisatorisch und stellt u.a. ein Spendenkonto zur Verfügung. Der Start ist bereits gelungen. Schon über 2.400 Euro sind auf das Spendenkonto eingegangen, darunter eine großzügige Spende vom Wirtschafts-Club Neuried über 1.000 Euro.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, helfen Sie uns unsere Ortsmitte zu verschönern. Unterstützen Sie dieses mutige Projekt mit Ihrer Spende. Jeder Euro zählt.

Kontoverbindung

Wir in Neuried e.V. – WIN

Kennwort: Unterführung Neuried

Kreissparkasse München

DE 57 7025 0150 0028 5132 40

BIC: BYLADEM1KMS

[Mehr Informationen zum Projekt](#)

BENEFIZVERANSTALTUNG Bericht

Ein berührender Abend

Gut 80 Neurieder besuchten die diesjährige Benefizveranstaltung des Wir in Neuried e.V. – WIN.

Die Veranstaltung wurde zugunsten von Asylbewerbern aus Neuried und des Projektes „Syrischer Friedenschor“ ausgerichtet.



Die Aula war gut besucht. Dank an die vielen Interessierten.

Der zu Beginn gezeigte Kurzfilm „IN OUR COUNTRY“, erzählt die Geschichte des 19-jährigen Teklebrhan. Mit seinem Bruder flüchtet er aus Eritrea und landet schließlich allein in Erding. Anfangs hält ihn nur der Traum Fußballprofi zu werden aufrecht. Dieser Traum platzt, aber er fasst Hoffnung durch Freunde und durch die Chance auf einen Schulbesuch mit Ausbildung. Die drei Macherinnen des Films Regisseurin Louisa Wagner, die Neurieder Kamerafrau Ute Bolmer und die Produzentin Saskia Hahn, beantworteten im Anschluss gerne interessierte Fragen. So erfuhr das Publikum u.a., dass zwei Jahre Arbeit in dem 30 minütigen Film stecken – zwei Jahre die sich gelohnt haben.



Die Regisseurin Louisa Wagner, die Kamerafrau Ute Bolmer und die Produzentin Saskia Hahn stehen nach der Filmvorführung den Fragen aus dem Auditorium Rede und Antwort.

Im Anschluss begeisterte der Syrische Friedenschor mit seinem Programm. Spätestens beim gemeinsamen Singen der Europa-Hymne: *Ode an die Freude*, musste sich der ein oder andere verstoßen die Augen trocken reiben. Ja wir können stolz sein auf unser demokratisches Europa, das einsteht für Freiheit und Menschenrechte. Der Dank und die Hoffnung der syrischen Flüchtlinge auf dieses starke Europa war bewegend und aufrüttelnd zugleich.

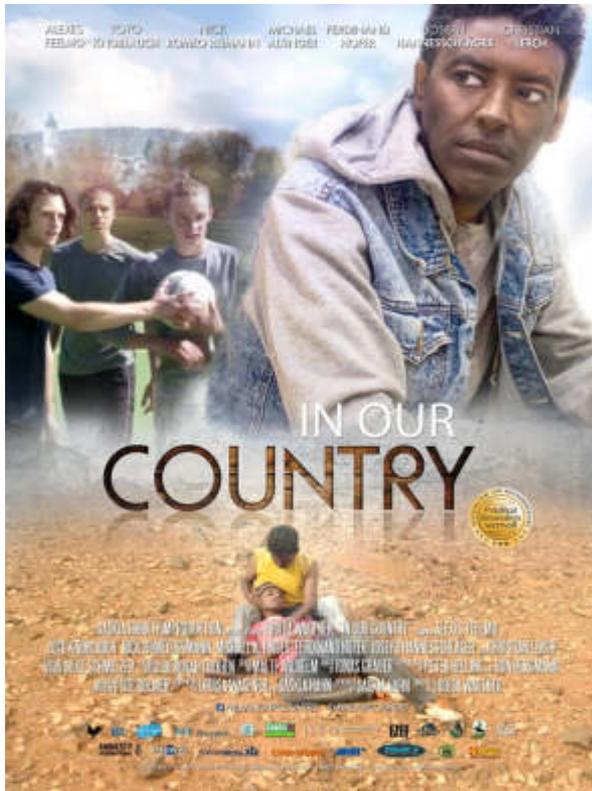


Der Syrische Friedenschor bei seinem Auftritt in Neuried

Fotos: Andreas Wenzel

Benefizveranstaltung

Filmvorführung „IN OUR COUNTRY“ & Auftritt des syrischen Friedenschors am
18. Mai 2017, in der Aula der Grundschule Neuried



„**IN OUR COUNTRY**“ heißt der prämierte Film der Regisseurin Louisa Wagener. Kamerafrau ist die Neuriederin Ute Bolmer, Produzentin Saskia Hahn. Sie stehen nach der Vorführung gerne für Gespräche bereit. Ihr Kurzfilm (30 Min) erzählt die Geschichte des 19-jährigen Teklebrhan, der die Flucht aus Eritrea überlebt hat. Aber es fällt ihm schwer ein neues Leben zu beginnen. Sein Traum: Er möchte der nächste Boateng werden und so tritt er dem örtlichen Fußballverein bei... Zum Trailer: https://youtu.be/0ke8_ZfblFs

Wir freuen uns sehr, dass wir auch den bekannten **syrischen Friedenschor** für einen Auftritt bei uns in Neuried gewinnen konnten.

Der von Ahmad Abbas gegründete Chor besteht aus jungen in München lebenden Syrern. Mit ihrer Musik möchten sie ihre Erfahrungen auf die Bühne bringen und vermitteln, was sie berührt, beschäftigt, bewegt. Auch die Chormitglieder freuen sich auf einen Austausch zu den Themen Heimat, Flucht, Frieden und Integration.

Stolze Gesichter: Erstbepflanzung der Beete in einer Unterkunft



Eindrücke vom Spielenachmittag im Mai



„Refugees. Eine Herausforderung für Europa

30.03.2017

Fotografien von Herlinde Koelbl im Literaturhaus München

Eine besondere Fotoausstellung zum Thema Flucht und dem Ankommen im Ungewissen.

Beachtung verdient zudem das umfangreiche Begleitprogramm. Dieses finden sie hier:

<http://www.literaturhaus-muenchen.de/ausstellung/items/153/vars/id-2017-refugees-eine-herausforderung-fuer.html>

„Hotel Europa“

30.03.2017

Film + Gespräch über die aktuelle Abschiebep Praxis

Mit dem filmischen Essay „Hotel Europa“ über ein Abschiebegefängnis widmet sich die Reihe „Aus der Fremde – in die Fremde?!“ am 04.04.2017 dem brisanten und heiß diskutierten Thema „Abschiebung“. Im Anschluss diskutiert Cumali Naz (Stadtrat) mit dem Filmemacher und Sozialarbeiter Ruzbeh Sadeghi und Publikum über die aktuelle Situation in Bayern.

- Dienstag, 04.04.2017 ab 18.30 Uhr
- bei der IG – Initiativegruppe e.V., Karlstraße 48-50 (Rgb.)
- Nähe Stiglmaierplatz + Königsplatz

Publikumsdiskussion (nach dem Film) mit:

- **Ruzbeh Sadeghi** (Regisseur des Films sowie Mitarbeiter bei „jmd2start – Begleitung für junge Flüchtlinge im Jugendmigrationsdienst“)

Moderation: Cumali Naz (Stadtrat, Kreisjugendring München-Stadt)

Eintritt frei - Anmeldung für Gruppen im JIZ erbeten!

Alle Infos zu Filmen und Gästen 2017 gibt es unter: www.filmreihe.jiz-m.de

Die aktuelle Situation in Neuried

20.03.2017

derzeit leben 42 Flüchtlinge in vier dezentralen Unterkünften in Neuried. Diejenigen von ihnen, die eine Arbeitserlaubnis bekommen haben, gehen arbeiten, andere dürfen zur Schule gehen oder in offiziellen Kursen deutsch lernen. Für einige aber heißt es warten, bis Sie sie eine Information bekommen, wie es für sie weiter geht.

Voraussichtlich werden nicht alle Flüchtlinge, die jetzt in Neuried leben, in Deutschland bleiben können. Aber diese Entscheidung liegt letztlich beim BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und den zuständigen Gerichten.

Wir vom Helferkreis stellen jedem Geflohenen, der hier bei uns in Neuried wohnt und es möchte einen Paten zur Seite. Dieser hilft unterstützend z.B. bei Behördengängen oder beim Ausfüllen von Formblättern. Manchmal hilft aber auch einfach nur zuzuhören.

Für diejenigen, die keinen offiziellen Deutschkurs ergatterten konnten, bieten wir ehrenamtliche Deutschkurse an und damit den Menschen nicht die Decke auf den Kopf fällt gibt es eine AG Freizeit, die immer wieder gemeinsame Aktionen und kleinere Ausflüge durchführt.

Wer Interesse hat hier ab und zu mitzuwirken, kann sich sehr gerne bei uns melden: [info \[at\] wir-in-neuried.de](mailto:info[at]wir-in-neuried.de)

Ob noch weitere Flüchtlinge zu uns nach Neuried kommen, können wir derzeit nicht sagen. Das zuständige Landratsamt kann uns da leider nur kurzfristig informieren.

Sonntag, 12. März:

Miteinander kochen, essen und Spaß haben!

Unter diesem Motto trafen sich Geflüchtete, die in Neuried leben, und Aktive des Helferkreises im Jugendhaus, um ein afghanisch-persisches Menu mit pakistanischem Brot zuzubereiten.

Bei der Auswahl und Zubereitung der Speisen sowie beim Kickern und Billard gab es Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Es bestätigte sich, dass Kochen und Essen eine gute Basis sind, um Sprachbarrieren zu überwinden und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Am Ende zeigten sich alle Beteiligten begeistert von den orientalischen Speisen. Das steigert schon die Vorfreude auf das nächste Treffen.













Samstag den 4. März : Zum Gruppenbild unter die Bayaria

Am Samstag, den 4. März, starten weit über 100 Helferkreise in Oberbayern eine gemeinsame **Sternfahrt**, um auf aktuelle Missstände der Asylpolitik (Arbeitsverbot/ Abschiebung nach Afghanistan) aufmerksam zu machen.

Die Sternfahrt soll öffentlichkeitswirksam auf die [Tutzinger Resolution](#) hinweisen, die auch von der Vereinigung der selbständigen und mittelständigen Unternehmer in Bayern e.V. befürwortet wird.

Mehr Informationen hier: <http://www.asyl.bayern/>

Ein Bericht zur Sternfahrt: <http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/nachrichten/asyl-helfer-sternmarsch-100.html>



Spieletreff im Februar

12.2.2017





Besuch beim Projekt: Ein Teller voll Heimat

4.2.2017



Die Köche des Abends stellen sich vor.



Und erzählen aus welchen Ländern sie welche Speise zubereitet haben.



Dann wird getafelt....



.... und am Ende wurde sogar getanzt und gesungen.

Leibspeise





Gemeinsam kochen, essen, lachen - ist gut gegen Heimweh.

Spieletreff im Januar





Besuch im Deutschen Museum

16.12.2016



Selbst Papier herstellen, auch das eine neue Erfahrung.

Nikolausfeier

8.12.2016



Punsch, die vorab gemeinsam gebackene Plätzchen und der überraschende Besuch vom Nikolaus waren die Höhepunkte unserer kleinen Nikolausfeier.



Es wurde viel geredet und noch mehr gelacht und wunderschöne, geschenkte Bücher durchstöbert.



Gerade angekommen nahmen auch schon "unsere 10 Neuen" teil und knüpften erste Kontakte.

Nur das mit dem Singen klappte noch nicht zur vollkommenen Zufriedenheit des Nikolauses.
Nun, da haben wir ja jetzt wieder ein Jahr Zeit zum Üben...

Schenken Sie einfach große Freude

Unsere Asylbewerber würden sich sehr freuen über gebrauchte oder auch günstige neue Laptops/Tablets. Diese sind für die Flüchtlinge sehr hilfreich in der Schule aber auch für das selbst organisierte Lernen. Sie haben ein gutes Gerät abzugeben, dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail:

info [at] helferkreis-asyl-neuried.de

Geld spenden können Sie hier:

WIN - Wir in Neuried e.V.
Kreissparkasse München
IBAN: DE57 7025 0150 0028 5132 40
BIC: BYLADEM1KMS
Verwendungszweck: Freude schenken

Sie kennen weitere Jugendliche in Neuried, die sich einen eigenen Laptop/ein Tablet nicht leisten können?

Wenn Sie den Kontakt herstellen helfen wir gerne, soweit es uns die Spenden ermöglichen. Alle Mitteilungen werden vertraulich behandelt.

Wir bedanken uns herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes, friedliches Weihnachtsfest

Natascha Juchert und Birgit Zipfel
für den Wir in Neuried e.V.

Veranstaltungsbericht 23-11-2016

Ankommen in einem neuen Leben

Großes Interesse beim Informationsabend des Wir in Neuried e.V. - WIN

Begrüßende Worte richteten Natascha Juchert und Birgit Zipfel als Vorsitzende des „Wir in Neuried e.V.“ an die gut 50 anwesenden Mitglieder und Interessierten, darunter auch die Bürgermeister, Gemeinderäte und Vertreter der Nachbarschaftshilfe, des WCN, der Musikschule und des TSV Neuried. Sie dankten den anderen Neurieder Vereinen für die gute Zusammenarbeit und insbesondere der Nachbarschaftshilfe für die Unterstützung in der Gründungsphase.



Natascha Juchert und Birgit Zipfel führten durch den Abend

„Wir in Neuried e.V.“ widmet sich aufgrund der Dringlichkeit derzeit allein der Asylhilfe. Langfristig bietet die Satzung des Vereins aber die Möglichkeit auch in anderen Bereichen das Miteinander in Neuried zu fördern. „Vieles ist möglich, jeder ist eingeladen aktiv mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen.“, motivierte Birgit Zipfel die Zuhörer. „Das kann ganz konkret die Organisation einer Kleidertauschparty sein oder der Aufbau eines Mentoring Programms für Jugendliche mit Schulproblemen, der Bau eines Brotbackofens für die Dorfgemeinschaft, das Anlegen von Blühstreifen als Bienenweide... Ideen gibt es viele, es braucht die Menschen, die diese gemeinsam umsetzen.“ Um die Motivation des Vereins zu erläutern zitierte Birgit Zipfel Eleonore Roosevelt.

[Zitat von Eleonore Roosevelt](#)



Markus Crhak, 2. Bürgermeister Neurieds erinnerte an die Ankunft von Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg.

Thema des Abends aber war Flucht und das Ankommen in einem neuen Leben.

Neuried kann hier auf Erfahrungen zurückblicken. Nach dem 2. Weltkrieg kamen rund 250 Flüchtlinge in Neuried an, welches damals selbst nur ca. 450 Einwohner zählte. Unter den Flüchtlingen waren auch die Großmutter und der Vater von Markus Crhak, dem 2. Bürgermeister von Neuried. Sein Blick zurück zeigte, dass es eine unglaubliche und auch schwierige Herausforderung für das arme Bauerndorf am Rande des kriegszerstörten Münchens war, die Flüchtlinge aufzunehmen und in Arbeit und Brot zu bringen. Sein Vater, damals gerade 14, war zu alt für die Schule. Er musste auf einem Bauernhof arbeiten. Für die Großmutter ein hungriger Magen weniger, den es in diesen Notzeiten zu sättigen galt. Die Szene der Ankunft der Flüchtlinge zu Ostern 1946 ist in der Neurieder Dorfchronik festgehalten und wurde von Markus Crhak eindringlich vorgetragen

[Zum Zitat aus der Dorfchronik](#)

Auch wenn die Flüchtlingssituation von damals mit der heutigen nicht vergleichbar ist, so kann der Rückblick in die Geschichte doch verdeutlichen, dass wir jetzt in Neuried vor einer Aufgabe stehen, die wir meistern können.

Anschließend schilderte Ziad Nouri, aus Syrien stammend, seine persönliche Fluchtgeschichte. Er lebt seit 25 Jahren in Deutschland. Als Wiederaufbauhelfer der Grünhelme geriet er 2013 in Nordsyrien für 111 Tage in die Gefangenschaft der ISIS, einer Vorgängerorganisation des IS. Zum Glück konnte er sich aus der Gefangenschaft befreien. Ziad Nouri wies aus seiner persönlichen Erfahrung eindringlich darauf hin, dass niemand seine Heimat leichtfertig verlässt.



Ziad Nouri war selbst Gefangener der ISIS. Er mahnte in seiner Rede die ernsthafte Bekämpfung der Fluchtursachen an.

Krieg und Gewalt, so Ziad Nouri, sind die Hauptursachen, aber nicht die einzigen, weswegen Menschen ihre Heimat verlassen. In jedem siebten Land der Erde herrscht Krieg. Verantwortlich dafür sind in erster Linie Staaten und deren Regierungen. Deshalb wird vom Staatsterror gesprochen. Als weitere Ursachen führte er an:

- **Diskriminierung und Verfolgung**
- **Perspektivlosigkeit und Armut**
- **Rohstoffhandel und Landraub**
- **Umweltverschmutzung und Landraub**

Wer verhindern wolle, dass Menschen flüchten, müsse daran mitwirken, die Fluchtursachen grundlegend zu bekämpfen. Alle Maßnahmen Flüchtlinge fern zu halten, so seine Überzeugung, werden nicht funktionieren, solange die verzweifelten Menschen keine Perspektive für ein menschenwürdiges Dasein in ihrer Heimat sehen.

[Zur Rede von Ziad Nouri](#)

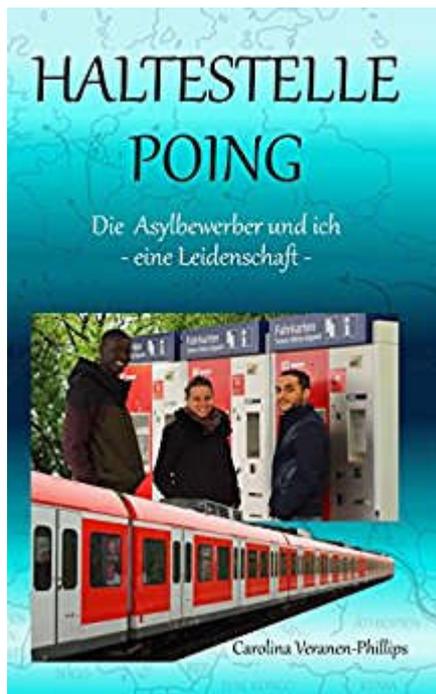
Situation in Neuried Stand Ende Nov 2016

Derzeit sind 22 Geflüchtete in Neuried untergebracht. Noch vor Weihnachten erwarten wir mindestens 10 weitere Menschen, die in einer dritten, dezentralen Unterkunft leben werden. Damit wir die Integration der Neuankömmlinge möglichst gut unterstützen können, suchen wir Paten und Helfer für den ehrenamtlichen Deutschunterricht sowie Unterstützung bei Freizeitaktivitäten.

**Auf der Suche nach einem
Weihnachtsgeschenk?**

Vielleicht ein engagiertes Buch?

Unsere Empfehlung: Haltestelle Poing von Carolina Philipps



Carolina Philipps berichtet über die Asylarbeit in Poing. Je mehr Vertrauen zwischen Helfern, Bevölkerung und Flüchtlingen entsteht um so mehr öffnen sich auch die Flüchtlinge und erzählen ihre Geschichten.

Es ist wie eine emotionale Achterbahnfahrt für Helfer und Flüchtlinge mit positiven Überraschungen, Freude und Verbundenheit, aber auch Unverständnis, Enttäuschungen und Trauer. Sich auf dieses Abenteuer einzulassen ist bereichernd für alle Beteiligten.

Auch direkt bei der Autorin zu bestellen: www.carolinaveranen.com

Qaisy Yagubi - Ein Beispiel gelungender Integration.

Der Afghane Qaisy Yagubi lebt in Traunreut, hat Arbeit gefunden und baut sich sein neues Leben hier in Deutschland auf. Darüber berichtet er in seinem eigenen Blog.

www.facebook.com/yaqubiqais/

www.qaisyagubi.com/de

www.twitter.com/QaisyAgubi23

Presseinformation des IAB, des BAMF und des SOEP vom 15.11.2016

**Erste repräsentative Befragung von seit 2013 eingereisten
Geflüchteten**

**Geflüchtete Menschen haben eine
hohe Bildungsorientierung**

Die seit 2013 eingereisten Geflüchteten zeigen eine hohe Bildungsorientierung. Es gibt viele gemeinsame Wertvorstellungen bei Geflüchteten und Deutschen. Die häufigsten Fluchtursachen sind Angst vor gewaltsamen Konflikten und Krieg. Das sind zentrale Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von mehr als 2300 geflüchteten Menschen über 18 Jahren, die gemeinsam vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), dem Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) und dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) durchgeführt wurde.

[Mehr Informationen zur Studie](#)

Integration als Weg

Integrationsfahrplan zur Arbeitsmarktintegration wird erarbeitet

Der ganz große Druck ist raus. Daher verschiebt sich der Fokus im Geschäftsbereich Asyl des zuständigen Landratsamtes von der alleinigen Unterbringung und Betreuung der Asylsuchenden hin zu Themen der Integration. Gerade entsteht dort ein Integrationsfahrplan zur Arbeitsmarktintegration (Arbeitstitel), der über Vermittlung von Sprache und Bildung schlussendlich zur Aufnahme einer qualifizierten Beschäftigung führen soll. Mehr Infos zur Presseerklärung des Landratsamtes [hier](#)

Ausflug in die Partnachklamm





Garmisch, 1.10.2016

Einfach mal raus in die Berge. Bei herrlichem Herbstwetter starteten fünf Asylbewerber und einige Helfer der AG Freizeit ihren Ausflug zur Partnachklamm. Herrliche Kulisse, Sonne satt und Zeit für

viele Gespräche. Vielleicht gelingt es ja noch vor dem Wintereinbruch eine zünftige Bergwanderung in etwas ruhigerem Umfeld zu organisieren.

Hilfe zur Selbsthilfe - Fahrrad-Reparatur-Workshop

Neuried, 17.9.2016



Fahrtüchtige Fahrräder sind eine wichtige Voraussetzung für die Mobilität. Unter fachkundiger Anleitung "schraubten" mehrere Asylbewerber an ihren Fahrrädern und behoben das eine oder andere Problem mit Reifen, Bremsen oder Licht.

Besuch der Last Minute Ausbildungsbörse in München

München, 10.9.2016



Sieben hochmotivierte Flüchtlinge suchten Ausbildungsplätze und Praktikamöglichkeiten auf der Ausbildungsbörse in München. Mit dabei natürlich auch die Paten. Nun gilt es Daumen drücken, dass möglichst viele noch einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben schaffen.

Lale-Help Plattform

Neuried, 8.9.2016



Danke an Gründer und Softwarevordenker der Lale Help Online-Plattform Ralf Schroeder (Im Bild zweiter von links)

Die ehrenamtlich programmierte Plattform hilft Helferkreisen bei der internen Organisation. Wir waren beeindruckt und unsere AG Homepage wird die Plattform ausprobieren. Es sieht vielversprechend aus, dass wir künftig unsere Kommunikation und unsere Projektorganisation wesentlich effizienter strukturieren können.

Mehr Infos zu [Lale-Help](#)

Offener Brief von Herrn Landrat Göbel an die Vertreterinnen und Vertreter der Asylhelferkreise im Landkreis München

München, 28. Juli 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

die schrecklichen Ereignisse der vergangenen Tage in Bayern und Frankreich haben unsere ganze Gesellschaft zutiefst erschüttert. Auch und besonders in den Reihen der ehrenamtlichen Helferkreise macht sich eine spürbare Verunsicherung breit. Ich verstehe gut, dass Sie sich womöglich die Frage stellen, wie sich das Engagement in der Flüchtlingshilfe und die persönliche Sicherheit miteinander vereinen lassen.

Wir alle wissen, dass es keine hundertprozentige Sicherheit gibt. Dennoch möchte ich Ihnen versichern, dass wir unsere Sicherheitskonzepte ständig auf den Prüfstand stellen. Bereits jetzt haben wir in nahezu allen größeren Asylbewerberunterkünften einen 24-Stunden-Sicherheitsdienst vor Ort installiert. In den wenigen kleineren, in denen das bisher nicht der Fall ist, z.B. weil die Vorhaltung eines eigenen Büros für den Sicherheitsdienst wegen des geringen Platzangebots nicht möglich ist und deshalb eine gemeinsame Bestreifung erfolgt, werden wir eine weitere Verstärkung des Objektschutzes prüfen.

Darüber hinaus stehen wir aber in ständigem Austausch mit der Polizei, die ebenfalls auf die Unterkünfte und die unmittelbare Umgebung ein besonderes Auge hat.

Die Berichte insbesondere über die Fälle in Würzburg und Ansbach bestärken mich übrigens in meiner Auffassung, dass mit größerer Platzkapazität ausgestattete, möglichst zentral gelegene Unterkünfte die richtige Entscheidung sind. Denn hier können wir am besten eine engmaschige Betreuung durch Sozialarbeiter und Sicherheitsdienste gewährleisten und schnell auf etwaige Auffälligkeiten reagieren. Wenn Menschen mit der Verarbeitung ihrer Traumata die meiste Zeit allein gelassen sind, ist die Gefahr wesentlich höher, dass sie von radikalen Gruppen beeinflusst werden. Sehr geehrte Angehörige der Asylhelferkreise im Landkreis München, bitte zögern Sie nicht, sich mit etwaigen Befürchtungen an das Landratsamt zu wenden. Sowohl die Kolleginnen und Kollegen in der Stabsstelle Asyl als auch ich persönlich stehen Ihnen jederzeit gerne zum persönlichen Austausch zur Verfügung.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Christoph Göbel

WIN e.V. auf dem Dorffest

Gemeinsam mit der Starkstiftung präsentierte sich der WIN e.V. den BürgerInnen auf dem 12. Neurieder Dorffest.



Die drei glücklichen Gewinner wurden am Nachmittag von zwei Asylbewerbern gezogen. Wir danken der Kaffee-Werkstatt Manufaktur, der Braumanufaktur Schuegraf und Bürgermeister Harald Zipfel für die Spende der Quiz-Preise.



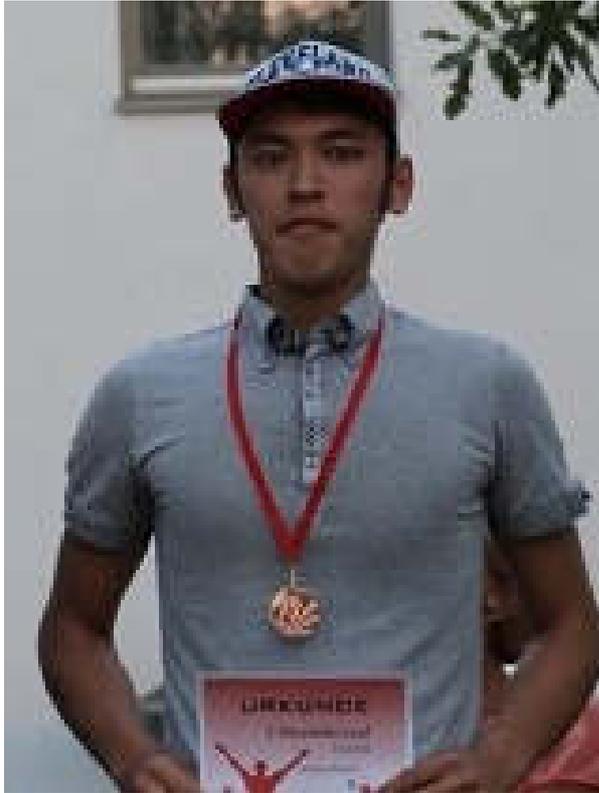
Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises, eine wasserdichte Sportuhr.

WIN e.V. ist gemeinnützig und hat ein Logo

Der neu gegründete Verein WIN e.V. (Wir in Neuried) hat ganz aktuell seine Gemeinnützigkeit zuerkannt bekommen. Damit ist sichergestellt, dass wir Spendenbescheinigungen ausstellen dürfen.

Auch ein Logo hat sich der Verein gegeben. Herzlichen Dank an die Grafikerin für ihre kostenfreie Arbeit!

Stolzer Medallengewinner



Erstmalig liefen auch zwei Asylbewerber mit beim Neurieder Lauf. Mustafa Husseini (rechts im Bild) schaffte es gleich auf den Siegerpodest beim 5 km Lauf und war natürlich dementsprechend stolz.

Zuckerfest im Kraillinger Weg

Gemeinsam feierten die seit einem Monat in Neuried lebenden 11 Asylbewerber mit Nachbar und Paten aus dem Asylhelferkreis das Ende des Ramadan. Bei wunderschönem Sommerwetter packten alle mit an und schnell war mit Bierbänken aus der Nachbarschaft und einem geliehenen Grill eine improvisierte Essensrunde aufgebaut. Die Bewohner der neuen Unterkunft hatten, unterstützt von den Paten auch Nachbarn eingeladen mit ihnen zu feiern. Einige Gemeinderätinnen und der Bürgermeister schauten ebenfalls vorbei.

Alle steuerten etwas für den Grill und das Salatbuffet bei und so war der Tisch schnell reichhaltig und kulturell vielfältig gedeckt.



Es gab viel Zeit zum Kennenlernen, sich auszutauschen, Hemmschwellen abzubauen. Die Verständigung klappte sehr gut, denn alle Asylbewerber sprechen Englisch und einige sogar schon gut Deutsch. Sie stammen aus fünf Nationen: Syrien, Sierra Leone, Afghanistan, Pakistan und Nigeria und sind zwischen 18 und 46 Jahre alt. Alle besuchen Deutschkurse oder erhalten ehrenamtlichen Deutschunterricht vom Helferkreis.

WIN - Wir in Neuried e.V. Neuer Trägerverein des Asylhelferkreises gegründet

Am 8.6.2016 wurde der Verein WIN - Wir in Neuried ins Leben gerufen. Ungefähr 40 Interessierte wohnten der Gründungssitzung bei. WIN steht für Wir in Neuried. Zweck des Vereins ist

- die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene und Verfolgte
- Förderung der Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund
- die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz und des Miteinanders auf allen Gebieten der Kultur, Freizeit und des alltäglichen Lebens und des Völkerverständigungsgedankens
- die Förderung der Jugend- und Altenhilfe und
- die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke.



Andreas Porsch und Tobias Kuhner leiten die Gründungsversammlung

Über neue Mitglieder, aktiv oder als Förderer freut sich der junge Verein sehr. Willkommen sind auch Ideen für Projekte zum Umsetzen der Vereinszwecke.



Zum Vereinsvorstand gewählt wurden:
Mechthild Schiffers, Natascha Juchert, Birgit Zipfel (vorne), Gabriele Förstl, Andreas Porsch
und Eva Kahle (fehlt auf dem Foto).

Kontakt: info [at] asyl-helferkreis-neuried.de

Seit Ende Juni 2016 ist WIN - Wir in Neuried e.V. im Vereinsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer 206684 registriert.

Neue Asylbewerber eingetroffen, Paten gesucht!

In den Pfingstferien sind elf neue Asylbewerber bei uns in Neuried eingetroffen. Es sind 11 zumeist junge Männer. Alle können Englisch, einer sogar schon etwas deutsch. Sie sind sehr offene und lernbegierige junge Menschen. Ihr sehnlichster Wunsch ist es, möglichst schnell unsere Sprache zu lernen, sich in unserer Lebensart zurechtzufinden und zu arbeiten. Wer Interesse an einer Patenschaft hat, möge sich bitte beim Helferkreis melden: [info \[at\] helferkreis-asyll-neuried.de](mailto:info[at]helferkreis-asyll-neuried.de)

Celli ohne Grenzen

Benefizkonzert des Asylhelferkreises
der Nachbarschaftshilfe
Neuried



Bea Magdalena Sallaberger · Petr Chudoba

durch die Epochen auf 2 Celli
mit Barriére, Reger,
Kodály, Glière und andere

26.2.2016
19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Aula der Grundschule Neuried
Planegger Str. 4, 82061 Neuried



Eintritt frei · Spenden erbeten www.nachbarschaftshilfe-neuried.de

Benefizkonzert: Celli ohne Grenzen

Der Asylhelferkreis Neuried freut sich über 1089 Euro Spendeneinnahmen

Das Konzert der beiden Cellisten Bea Magdalena Sallaberger und Petr Chudoba war musikalisch herausragend. Die Zuhörer waren begeistert von den jungen Cellisten, die ihr anspruchsvolles Programm extra für diesen Abend zusammengestellt hatten.



Über 100 Besucher fanden den Weg in die Grundschule Neuried. Die Unterstützung, durch die weit über den Erwartungen liegende Besucherzahl, die großzügigen Spenden und die vielen ermutigenden Worte, ließen diesen Abend auch für alle Organisatoren zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

Auf Wunsch der Musiker wird das mit dem Benefizkonzert eingespielte Geld Flüchtlingen, insbesondere Kindern, zugutekommen, die am Angebot der Musikschule Neuried teilnehmen möchten, dies aber alleine nicht bezahlen könnten. Denn Musik verbindet über alle Grenzen und alle Sprachbarrieren hinweg. Unterstützt haben das Konzert auch Robert Hrasky vom Vort Ort (Spende des Essens) und der Verein k&k (Ausleihe von Material und Abnahme der überzähligen Getränke). Der Helferkreis dankt herzlich.



Auf dem Benefizkonzert überreichten zu dem Franz Saller von der Pfarrbühne, Tobias Kuhner vom BZN und Uta Hirschberg von den Grünen, großzügige Spenden, die sie bei eigenen Veranstaltungen für den Helferkreis gesammelt hatten. Alle Spenden kommen Flüchtlingen zugute, die hier in Neuried leben. Aktuell sind es 14 Flüchtlinge. Bis Ende des Jahres können es um die 200 werden, die das Landratsamt Neuried zuteilen wird. Für diese Aufgabe will sich der Helferkreis gut aufstellen. Derzeit arbeiten sich neun [Arbeitsgruppen](#) organisatorisch und inhaltlich in die neuen Aufgaben ein. Von Arbeitsrecht bis hin zum Vermitteln von Regeln für das Zusammenleben in unserem Ort, stehen die unterschiedlichsten Themen auf der Agenda.

Die Spendengelder kann der Helferkreis gut gebrauchen, z.B. für Dolmetscherdienste, den Kauf von Unterrichtsmaterialien für den ehrenamtlich angebotenen Deutschunterricht, verschiedene Integrationsangebote u.a. auch in Zusammenarbeit mit dem TSV Neuried, Unterstützung beim Kauf von Schulmaterialien oder für die Teilnahme an Klassenfahrten.

Der Helferkreis bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Wir werden mit den Spendeneinnahmen sehr sorgfältig wirtschaften.

Birgit Zipfel für den Helferkreis